

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 21

Artikel: Feuersichere Treppen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

A Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

XIX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 20. August 1903.

Wochenspruch: Willst du glücklich praktizieren,
Mußt du Theorie studieren.

Feuersichere Treppen.

(Korr.)

Im Allgemeinen ist man der Ansicht, daß unter feuersicheren Treppen solche zu verstehen seien, die aus Mauerwerk oder Stein, event. auch aus Eisen erbaut wären. Diese Ansicht ist nach den Erfahrungen der Neuzeit nur noch in so fern richtig, als man jetzt Treppen auch aus anderen Materialien, die man zu den Surrogaten zählt, feuerfest herzustellen imstande ist und es sogar keiner Frage mehr unterliegt, daß sich der Treppenbau in Zukunft nur noch mit Surrogat-anwendung befassen wird. Zwar haben die badiischen Zimmermeister eine sogenannte öffentliche Feuerprobe mit Holz gegen Steintreppen ange stellt, bei welcher letztere viel früher zusammengebrochen sein sollen, wie die hölzernen. Über diese Spiele werden von ernstlichen Technikern nicht als maßgebend betrachtet; die Naturgesetze lassen sich nicht verleugnen, es wäre denn, daß man künftig anstatt Holz ebenso gut Steinbrocken, oder anstatt Kohlen Ziegelschutt als Brennmaterial verwenden könnte. Das machen uns die Herren nicht vor. Es scheint eher, daß es ein gutgemeinter Sturmlauf sein sollte gegen die längst gefestigte Ansicht, wie sie oben dargelegt ist, um den rapiden Übergang vom Holz zum Massivtreppenbau etwas aufzuhalten. Das ist eine

vergebliche Mühe; eher würde es zum Ziele führen, wenn dem künstlichen Holzfuß Bahn gebrochen würde, wobei der Treppenbau vielleicht voll im Zimmergewerbe bliebe.

Ein jedes Gewerbe muß sich heute an die Neuerungen so rasch als möglich anzuschmiegen suchen, wenn nicht durch das Hängenbleiben am Hergeschrittenen eine Sparte um die andere von andern abgetrennt werden soll. Daß man nämlich aus künstlichem Holz (Steinholz u. s. w.) eben so gut feuersichere Treppen herstellen kann, scheint im Zimmergewerbe noch so gut wie unbekannt geblieben zu sein, was um so eigentümlicher erscheint, als doch die Fachpresse nicht versäumte, auf die Sache schon länger aufmerksam zu machen. Die Millionen von Spänen und Abfällen auf den Zimmerplätzen, Holzbearbeitungsfabriken, Sägemühlen u. s. w. haben immer noch die uralte Bestimmung, verbrannt zu werden, anstatt daß man das vielgesuchte Surrogat-material daraus macht, was in jedem kleinsten Betriebe ohne Umständlichkeiten leicht möglich ist.

Einst sagte ein alter norddeutscher Zimmermeister: „Wir sind exklusive Leute!“ Sollte er gemeint haben „konservativ hölzerne“? So gibt es schon längst eine feuerfeste, leicht selbst bereitbare Masse zum Verkleiden von Holztreppen, wodurch sie feuersicher werden und doch ist heute im Treppenbau kaum der einzelne Fortschritts-Kenner derselben. Woher kommt das?

Wgr.